

Eier-Markt

im Wandel

Das Ei wird immer beliebter

Das Ei ist in den letzten Jahren immer beliebter geworden. Zum einen ist dieses Protein für den Menschen gut verwertbar, zum anderen ist das Ei dafür eine preiswerte Quelle. Auch hat sich die Berichterstattung über das Ei ernährungstechnisch in den letzten Jahren eindeutig zum Besseren gewandelt. Laut AMA lag der Pro-Kopf-Verbrauch 2024 bei 250 Stück, dem Höchstwert seit den Statistiken ab 1995.

Markt 2026: Kontinuierliche Nachfrage

Heuer ist die Nachfrage nach Eiern kontinuierlich außerordentlich hoch. Wie sich der Bedarf in der Umstellungszeit von der Winter- auf die Sommersaison in den Tourismusgebieten und den Ballungszentren entwickeln wird, bleibt abzuwarten.

AI und ND reduzieren Eierangebot in Europa

Die Vogelgrippe (Geflügelpest/Aviäre Influenza /AI) und die New Castle Disease (ND) beeinflussen die Eierproduktion weltweit. In Europa, besonders in Deutschland und Polen, ist das mittlerweile zu einer permanenten Bedrohung geworden. Trotz Einhaltung der Biosicherheitsmaßnahmen mussten bereits viele Millionen Tiere gekeult werden, um eine weitere Verbreitung zu verhindern. Diese fehlen nun in der europäischen Eierproduktion. Daher können sich Billigkäufer zurzeit nicht auf den ausländischen Märkten eindecken und wollen nun auch auf dem heimischen Markt Eier kaufen.

Es gibt immer eine Alternative

Eier sind wertvolle Lebensmittel, die von den Hennen altersabhängig in unterschiedlichen Größen erzeugt werden. Obwohl fast jede Henne täglich ein Ei legt, kann man die Leistung der Tiere nicht beliebig steigern oder drosseln, um sie an die Marktsituation anzupassen. Da kann es schon einmal passieren, dass das eine oder andere Ei gerade nicht in gewünschter Farbe oder Gewichtsklasse verfügbar ist. Doch gibt es immer heimisch erzeugte Alternativen: z.B. Eier einer anderen Gewichtsklasse, Eier aus einer anderen alternativen Haltungsform oder mit einer anderen Schalenfarbe.

Kein Grund für ausländische Eier

Marktexperten sehen keinen Grund für ausländische Eier in den heimischen Regalen, denn das Produktionsniveau ist derzeit hoch. Österreichs Eierproduzenten gewährleisten die Versorgung mit Eiern hochwertiger Qualität, achten auf das Wohl der Tiere und schonen die Umwelt. Zudem ist in Europa die Verfügbarkeit von Eiern gering.

Österreichs Landwirte investieren

Die derzeitige gute Marktlage ist für viele Eierproduzenten ein großer Anreiz, ihre Betriebe auszubauen, auf andere Haltungsformen umzustellen oder in ganz neue Legehennenställe zu investieren. Es dauert oft lange von der Planung, Finanzierung, Genehmigung und dem Bau der Anlagen bis zu den ersten gelegten Eiern. Dabei ist nicht außer Acht zu lassen, dass sich die Marktlage in der Zwischenzeit auch wieder verändern kann.

Damit die Bäume nicht in den Himmel wachsen

Trotz der gerade herrschenden euphorischen Stimmung sollte jede Investition wohl überlegt werden, denn es ist nur ein schmaler Grat zwischen den leeren Regalen im Winter und den zu entsorgenden Überschüssen im Sommer.

■

EZG Frischei